

Statistik Zahngesundheit von Schulkindern im Schuljahr 2022/2023

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Region Kassel arbeitet seit Anfang der 90er-Jahre präventionsorientiert. Ermöglicht wurde dies durch die Gründung des Arbeitskreises Jugendzahnpflege (AKJ) Stadt und Landkreis Kassel im Jahr 1990. Deren Ziel war es, in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen ein Vorsorgeprogramm (Gruppenprophylaxe) zu starten. Die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe sind Ausdruck einer ganzheitlichen, vorbeugenden Förderung der Zahngesundheit und werden flächendeckend vom ersten Schuljahr an in Grund-, Gesamt- und Förderschulen durchgeführt. Sie haben einen hohen sozialkompensatorischen Stellenwert, da alle Kinder unabhängig von ihrer Lebenssituation erreicht werden. Im Fokus stehen die Prävention sowie die gesundheitliche Chancengleichheit, vor dem Hintergrund einer zunehmenden sozialen und gesundheitlichen Polarisierung. Neben den rein medizinischen Aspekten sollen diese Maßnahmen auch einen pädagogischen Charakter haben. Die Einbeziehung der Lehrkräfte bildet einen zusätzlichen Multiplikatoreffekt.

Die Gruppenprophylaxe umfasst folgende Maßnahmen:

1. Reihenuntersuchung, ggf. Überweisung in die Hauszahnarztpraxis
2. Zahnschmelzhärtung mit Fluoridlack
3. Mundhygieneunterweisung, Ernährungsberatung, Zahnputztraining

zu 1.) Reihenuntersuchung:

Die Reihenuntersuchung trägt dazu bei, zahnbehandlungsbedürftige Kinder und Kariesrisikoträger zu erkennen und der Behandlung zuzuführen. Die Befunde werden standardisiert erfasst und können im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung (GBE) analysiert und ausgewertet werden. Somit wird ein Überblick über die Zahngesundheitsentwicklung des Einzelnen als auch von Gruppen ermöglicht.

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Region Kassel versorgt zurzeit 117 Schulen (81 Grundschulen, 25 Gesamtschulen mit den 5. und 6. Klassen sowie 11 Förderschulen). Im Schuljahr 2022/2023 konnten im Anschluss an die Pandemie nahezu wieder alle Schulen flächendeckend untersucht werden.

In den von uns besuchten Schulen wurden uns in diesem Schuljahr 21.063 Schüler*Innen gemeldet. Davon wurden insgesamt 18.512 untersucht, was einer Untersuchungsquote von 87,8 % entspricht.

Weiterhin wurden in dem Schuljahr 25 Kindertagesstätten in der Region Kassel, in Absprache mit dem Arbeitskreis Jugendzahnpflege (AKJ), zahnärztlich untersucht, da die frühkindliche Karies noch immer einen großen Stellenwert in der täglichen Praxis einnimmt.

Die Untersuchungsquote in den Kindertageseinrichtungen lag bei 75,6 %.

Es zeigte sich, dass von den 1.757 untersuchten Kindern in den Kitas 68,7 % ein naturgesundes Gebiss haben und 21,7 % der Kinder behandlungsbedürftige Zähne aufweisen, 9,6 % der untersuchten Kindergebisse sind saniert.

Unser Ziel ist es, präventive Maßnahmen so früh wie möglich einzusetzen, die Zahn –und Mundgesundheit zu fördern sowie zu erhalten und somit die Chancen auf eine zahngesunde Zukunft zu verbessern.

zu 2.) Fluoridierung:

Die Zahnschmelzhärtung mit Fluoridlack ist die effektivste und effizienteste Methode der Kariesvorbeugung und damit eine der tragenden Säulen der Gruppenprophylaxe.

In der Region Kassel erhalten die Kinder, nach Einverständniserklärung der Eltern/ Sorgeberechtigten die Möglichkeit, an dieser Maßnahme teilzunehmen.

In der Stadt Kassel werden die Grund- und Förderschulen flächendeckend versorgt, im Landkreis nehmen derzeit ausgewählte Schulen an der Fluoridlack-Touchierung teil und das Programm wird weiter ausgebaut.

zu 3.) Mundhygieneunterweisung:

Regelmäßig vermitteln die Teams des Gesundheitsamtes Region Kassel in altersgerechter Weise Wissenswertes zur Zahn- und Mundgesundheit, gekoppelt an die praktischen Zahnputzübungen, welche in diesem Schuljahr wieder regulär durchgeführt werden konnten.

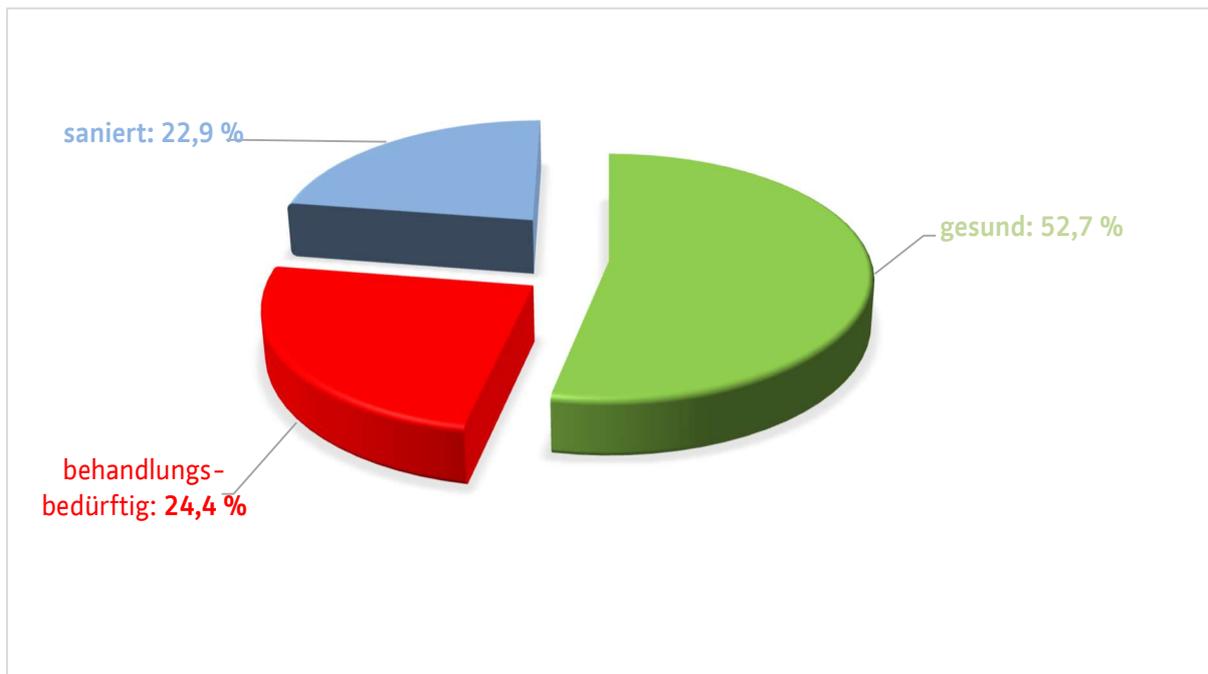
Untersuchungskriterien bei der Reihenuntersuchung

Die Zahngesundheit der Kinder wird nach den folgenden Untersuchungskriterien beurteilt: gesund, saniert und behandlungsbedürftig.

Im Schuljahr 2022/2023 verfügten ca. 53 % der Schulkinder (aller Altersklassen) in der Region Kassel über ein naturgesundes, füllungsfreies Gebiss, ca. 23 % der Gebisse waren saniert und ca. 24 % zeigten behandlungsbedürftige Zähne.

Schuljahr	2022 /2023	2022/2023
Untersuchungskriterium	Anzahl der Kinder	Angabe in Prozent
gesund	9.756	52,7
saniert	4.231	22,9
behandlungsbedürftig	4.525	24,4
<i>gesamt</i>	18.512	100

Tabelle 1: Zahngesundheit aller untersuchten Kinder in der Region Kassel (Schuljahr 2022/2023)



Grafik 1: Zahngesundheit aller untersuchten Kinder in der Region Kassel (Schuljahr 2022/2023)

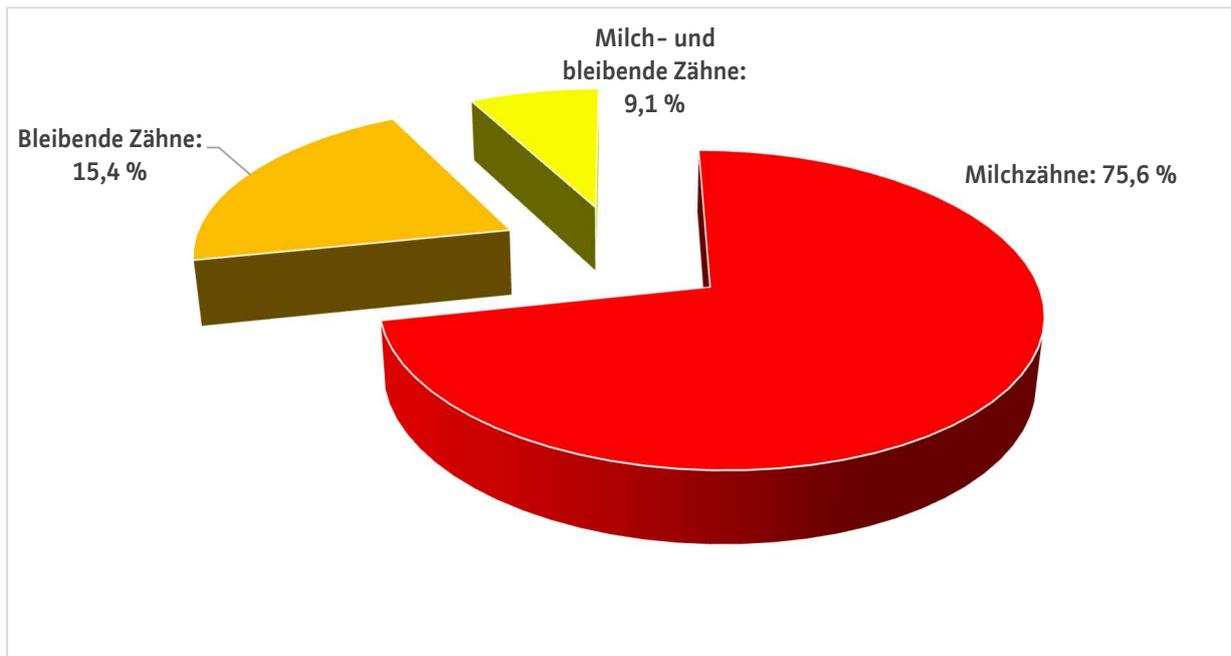
Untersuchung des Behandlungsbedarfes bezogen auf Milch- und bleibende Zähne

Nach wie vor ist ein besonderes Augenmerk auf die Milchzahnkaries zu richten. Hier ist weiterhin, wie in den letzten Jahren, ein hoher Kariesanteil zu beobachten, was den bundesweiten Trend widerspiegelt.

Im Vergleich zeigen die Untersuchungen der Mundgesundheit einen deutlichen Behandlungsbedarf der Milchzähne. Etwa 75 % der behandlungsbedürftigen Kinder haben kariöse Milchzähne, 15 % haben Läsionen an bleibenden Zähnen und bei 9 % der Kinder sind beide Zahnarten betroffen.

Behandlungsbedarf (Schuljahr 2022/2023)	Schüler	Prozent
Milchzähne	3.420	75,58
bleibende Zähne	695	15,36
Milch- und bleibende Zähne	410	9,06
<i>Gesamt</i>	<i>4.525</i>	<i>100</i>

Tabelle 2: Behandlungsbedarf der Zähne aller untersuchten Schulkinder (Schuljahr 2022/2023)



Grafik 2: Behandlungsbedarf der einzelnen Zähne aller untersuchten Schulkinder (Schuljahr 2022/2023)

Entwicklung der Zahngesundheit in der Region Kassel von 2011 bis 2023

Nach der Fusion der ehemaligen Gesundheitsämter der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel zum Gesundheitsamt Region Kassel, werden seit dem Schuljahr 2007/2008 die Statistiken für die Region geführt.

Die unten aufgeführten Untersuchungen zur Mundgesundheit von Schülerinnen und Schülern in den entsprechenden Jahrgangsstufen erlauben einen Überblick über den Zeitraum von zwölf Jahren. Das Ziel dabei ist, Veränderungen beobachten, erkennen und beschreiben zu können.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zahngesundheit für die letzten 12 Jahre von allen Schülerinnen und Schülern der Region, einerseits anhand der Kriterien gesund, saniert und behandlungsbedürftig (in Prozent) sowie andererseits anhand des Kariesindex aufgezeigt. Der Kariesindex gibt die Zahl der Zähne an, die an Karies erkrankt sind, die mit Füllungen versorgt sind oder die aufgrund von Karies entfernt werden mussten. Die Bezeichnung lautet DMF-T für bleibende Zähne und dmf-t für Milchzähne. Je höher der Zahlenwert, desto schlechter ist die Zahngesundheit zu werten. Der Kariesindex wird hier für die Altersgruppen der 6- und 12-Jährigen in der Region angegeben.

Alter	dmf-t	2011/	2012/	2013/	2014/	2015/	2016/	2017/	2018/	2019/	2020/	2021/	2022/
	DMF-T	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
6-Jährige	dmf-t	1,10	1,26	1,31	1,34	1,5	1,61	1,61	1,71	1,79	Keine Ausw.	1,75	1,58
	DMF-T	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,02	0,02		0,06	0,01
12-Jährige	DMF-T	0,48	0,63	0,53	0,56	0,61	0,72	0,76	0,78	0,62	Keine Ausw.	0,63	0,51
6- bis 12-Jährige und Förderschulen	dmf-t	1,10	1,08	1,16	1,21	1,29	1,42	1,42	1,45	1,49	Keine Ausw.	1,53	1,55
	DMF-T	0,29	0,25	0,32	0,31	0,35	0,36	0,37	0,34	0,31		0,26	0,19

Tabelle 3: Die Entwicklung der Zahngesundheit aller untersuchten Kinder in der Region Kassel anhand des Kariesindex (Schuljahr 2022/2023)

Schuljahr	gesund	saniert	behandlungsbedürftig
2010/2011	53,7 %	26,9 %	19,5 %
2011/2012	54,8 %	25,6 %	19,6 %
2012/2013	56,4 %	22,5 %	21,0 %
2013/2014	54,2 %	22,1 %	23,7 %
2014/2015	52,9 %	23,4 %	23,7 %
2015/2016	53,0 %	22,9 %	24,1 %
2016/2017	50,7 %	24,0 %	25,3 %
2017/2018	50,7 %	25,3 %	24,0 %
2018/2019	50,9 %	25,9 %	23,2 %
2019/2020	51,0 %	24,4 %	24,6 %
2020/2021	Keine Untersuchung aufgrund der Pandemie		
2021/2022	49,5 %	22,2 %	28,4%
2022/2023	52,7 %	22,9 %	24,4 %

Tabelle 4: Die Entwicklung der Zahngesundheit aller untersuchten Kinder in der Region Kassel, Angaben in Prozent (Schuljahr 2022/2023)

Nachdem im Schuljahr 2021/2022 die Anzahl der Kinder mit naturgesunden Zähnen erstmals seit vielen Jahren einen Wert von unter 50 % erreichte, konnten wir in diesem Schuljahr (2022/2023) erfreulicherweise wieder einen Wert von etwa 53 % naturgesunder Gebisse konstatieren. Die Anzahl der naturgesunden Gebisse stieg um 4 Prozentpunkte an, was für die Annahme eines verzerrten Querschnitts im letzten Jahr spricht, da unsere verspätet begonnenen Reihenuntersuchungen vorrangig in den Brennpunkteinrichtungen durchgeführt wurden. Somit zeigt sich auch in diesem Schuljahr, dass die langjährigen intensiven Maßnahmen auf dem Gebiet der Gruppenprophylaxe weiter dazu beitragen, die Anzahl der Kinder mit naturgesunden Zähnen auf einem Wert von über 50 % zu halten und zu steigern.

Der Sanierungsgrad ist im Vergleich zum letzten Jahr mit knapp 23 % auf einem konstant niedrigen Niveau geblieben, was bedeutet, dass der Besuch in der Zahnarztpraxis des Vertrauens nicht entsprechend des Behandlungsbedarfes erfolgt ist. Dieser liegt bei ca. 24 %. Die teilnehmenden Schulen waren über den gesamten Zeitraum identisch.

Aufgrund des rapiden Voranschreitens der frühkindlichen Karies und der Ungleichverteilung in der Bevölkerung müssen Präventionsbemühungen intensiv und frühzeitig zum Einsatz kommen und weiter flächendeckend angeboten und durchgeführt werden.

Die Gruppenprophylaxe bildet in diesem Zusammenhang eine gute Basis für die weiterführende Individualprophylaxe, welche in der zahnärztlichen Praxis durchgeführt wird.

Ein anderes präventives Angebot für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr besteht in der Existenz der sogenannten Früherkennungsuntersuchungen gemäß §26 SGB V, die ebenfalls in der Zahnarztpraxis durchgeführt werden.

Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen

Unsere Aufgaben

- Organisation und Durchführung von zahnärztlichen Reihenuntersuchungen und Gruppenprophylaxe für ca. 21.000 Kinder in der Region Kassel, davon etwa 10.000 im Stadtgebiet.
- Seit der Fusion der Gesundheitsämter Stadt und Landkreis Kassel (2008) werden die Schulen in Stadt und Landkreis gemeinsam betreut. Insgesamt sind dies aktuell 117 Schulen: 81 Grund-, 25 Gesamt- und 11 Förderschulen.
- Gutachtertätigkeit im Rahmen der amtsärztlichen Sprechstunde
- Epidemiologische Begleituntersuchungen, die einen Überblick über die Zahngesundheitsentwicklung des Einzelnen als auch von Gruppen geben
- Quartierssprechstunden zu besonderen zahnmedizinischen Fragestellungen
- Elterncafés in den Einrichtungen
- Koordination und Begleitung von Projekten: „Tag der Zahngesundheit“
- Gesundheitsberichterstattung (GBE)

Beschreibung der Leistung

- Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung in Schulen mit Erhebung und Dokumentation des Zahnstatus; ggf. Verweis zur Behandlung in die Zahnarztpraxis des Vertrauens
- Maßnahmen der Gruppenprophylaxe für Schülerinnen und Schüler in der Region, Zahnputztraining, Ernährungsberatung
- Flächendeckende Flouridlack-Touchierung in den Stadtschulen (zweimal jährlich) nach Vorlage einer Einverständniserklärung der Eltern/Sorgeberechtigten (im Landkreis ist dieses Programm im Aufbau)
- Seit dem Schuljahr 2017/2018 Wiederaufnahme der zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in ausgewählten Kindertagesstätten in Absprache mit dem Arbeitskreis Jugendzahnpflege (AKJ)

Unser Team

- 3 Zahnärztinnen, 1 Zahnarzt
- 7 Zahnmedizinische Fachangestellte
- 1 Kauffrau für Bürokommunikation

Unser Service

- Beratung über Kariesprophylaxe: Mundhygiene, Fluoridierungsmaßnahmen, Versiegelung, Ernährungslenkung
- Beratung bei Zahn- und Kieferfehlstellungen
- Unterstützung von Projekten über Themen rund um die Mundgesundheit
- Bereitstellen von Medien und Hilfsmitteln zur Unterrichtsgestaltung

Unser Ziel

Gleiche Chancen auf gesunde Zähne für alle Kinder.